Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 23 (1897)

Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1897. XXIII. Jahrgang N°. 45. 6. November.

Bureau Bundesrathaus Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez Mme **Lelong,** Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Helvetia spricht:

Die Aemter sind nicht dazu da,
Den Freund und Vetter warm zu halten;
Der ist der rechte Mann für's Amt,
Der selbem richtig weiß zu walten.

Mit Säbelrasseln allzusehr,
Mit überschneid'gem Sporenklirren,
Bedenke, kann man leicht im Land
Den guten Sinn des Volks verwirren.

Auf seines Feldherrn Rock und Schwert
Der kleine David gern verzichtet;
In jener Rüstung kämpfst du gut,
Die sich nach deinen Kräften richtet.

Zu lernen gibt es mancherlei
Am Thun der Großen, ihrem Treiben;
In allem nachzuäffen sie,
Mein Kleiner, laß das lieber bleiben.

Die Kraft des Land's such nicht allein
Auf Bergeshöh im Festungswerke;
Der stärste Wall ist ohne Wert,
Fehlts dem dahinter an der Stärke.

Mit Monopolen warte zu,
Sie riechen noch zu alkoholisch;
Wenn billig, rein und gut dein Sprit,
Wär' mancher eher monopolisch.

Es stimmt nicht ganz, wenn drin im Saal
Die Räte laut ihr Wollen zeigen,
Und dann, wenn drauß im Volk sie sind,
Ganz anders sprechen oder schweigen.

Wenn dir der Wälsche übel macht,
Halt dich an reine Zürcherweine;
Wird dir vor leerer Urne bang,
Dem Bärenmutz mach flink're Beine.

Hast du zur nächsten Session
Nicht Stoff den Räten aufzugeben,
Sei nicht betrübt, an Werg fehlts nie,
So lange Papa Joos am Leben!

J. K.